

(Letzte Ankündigung des Wiesbadener Tagblatts.)

Die Blockade hat begonnen.

Tientsin, 14. Juni. Die japanische Flotte der ausländischen Konzeptionen von Tientsin hat Mittwochs um 5 Uhr ostasiatischer Zeit begonnen. Die nach den Konzeptionen führenden Straßen sind derart besetzt, daß je eine dem Zugangs- und eine dem Ausgangsvorsteht. Die Sperre und Kontrolle wird gegen über den Briten und Franzosen unauffällig durchgeführt, während die Angehörigen einiger anderer Konzeptionen größere Freiheit genießen.

Kz. In Tientin betritt man die Auflösung, das mit der Gliederung der transsibirischen und englischen Niederlassungen in die Provinzen des Nordens und Ostens der Provinz sich gewinnen hat. Die Folgen der letzten Entscheidung sind die vielen Zentren der Weltpolitik sind im Augenblick noch nicht abgesehen. Der Streich des japanischen Ausmarsches läßt keinen Zweifel darüber, das es sich in Tientin gar nicht mehr um die Auslieferung der dort verhafteten Chinesen, sondern um die Abmündung der hohen chinesischen und japanischen Beamten handelt. Die japanische Forderung, daß der Kaiser persönlich nämlich die englische Botschaft der Zustimmung zu dem Konflikt durch die Auslieferung der dort Verhafteten befehlen könne, Japan aber stellt heute weitgehende Forderungen und verlangt, das England Garantien für die Sicherheit der Lasten erweist von den arabischen englischen Behörden, das den Handelsgesellschaften in der Provinz und in der Provinz Nordchina, das die militärischen Verhältnisse. Dabei unterstellen die Japaner, daß die Gliederung der Konstellationen keinen Gewaltstreich darstellt, sondern eine unbedingt notwendige Selbstmündung.

haltung Englands, die gelahrte und offene Förderung nationaler, nicht fanger Interessen will. In den letzten Wochen hat das japanische Kabinett sich mehrfach mit der Frage beschäftigt, welche Konsequenzen aus der Baltharban-Verhandlung für England zu ziehen seien. In der nächsten Zeit dürften dem England zu treffen gegeben, das der Absicht eines englisch-japanischen Battes zur Japan eine neue Lage stellen würde. Aus der Biederung des Japans darf man den Schluss ziehen, daß die englischen Beziehungen zu Japan nicht mehr entfallen, die Forderung aus der neuen Lage zu ziehen. Die unverändert heftige Kritik, die Lord Salisbury in der letzten Oberhauskammer an der japanischen Haltung übt, beruht auf dem Grund, daß die englische Politik in Japan in der nächsten Zeit doch vielleicht bisher schwersten Belastungsprobe ausgesetzt sein werden. Die durch Jahrhunderte zur Tradition gewordene Freundschaft zwischen beiden Staaten hat die Erde erreicht, die englische Seite soll erkennen, wie unannehmbar die Rolle der Japan in der nächsten Zeit sein wird. In Anbetracht der „entloffenen Kaiserkrone“ in Carmona mußte man eine Falschung der Kaiserkrone, von einem offenen Konflikt mit Japan aus zu kommen, unter allen Umständen zu vermeiden. Die französischen Interessen werden in Japan durch die Beziehungen zu einem gemeinsamen Affizienplan Englands und Frankreichs. Der Außenminister der „Gooze“ bedeutet die Möglichkeit, die sich für Japan und die alte Berlin-Kommission der japanischen Engländer gegen die japanische, die französische, die deutsche und die japanische Regierung Japan nicht positiv empfinden.

In Tokio rechnet man nicht damit, daß die Briten zu „Gegenmaßnahmen“ greifen werden. Die japanische Presse deutet an, daß, falls die Engländer die östlichen Territorien weiter denästinieren, eine grundsätzliche Revision der mit den Niederstellungen verbundenen Verträge in Betracht zu ziehen sei. Diese Revision ist, neben der Klärung des englisch-japanischen Verhältnisses, die zweite grundsätzliche Frage, die mit der Klodierung Tientsins zusammen zu werden scheint. Es gibt in China 30 größere Vertragsstädte, in denen die Ausländer wohnen, und die mit besonderen Rechten ausgestattet sind. Die „Niederstellungen“ haben auch die Interessen der Schweden, Dänen und Amerikaner, haben aber derartige Rechte verdrängt. Eine für Deutschland sehr wertvolle Einmütigkeit, denn nach der Erklärung des Führers rechnen wir China, als altes Kultur- land, nicht zu den kolonialen Territorien. Die Chinesen haben schon mehrfach die Abschlaffung der Konventionen verlangt, ohne jedoch eine Fortsetzung der Verhandlungen zu erheben. Es ist eine Frage, nach ihrer Devisse „Allen den Chinesen zu tun, was man ihnen tut“ die Sonderrechte der Ausländer zu konfiszieren.

Zusländer in China ab. Seit Beginn des Fernostkrieges sind die internationalen Niederlassungen mit freundlicher Duldung der Engländer, Franzosen und Amerikaner zu Stützpunkten der Terrororgane Schanghaiethers geworden. Es ist selbstverständlich, daß die Japaner diese Unruheherde im Rücken ihrer eigenen Front auf die Dauer nicht dulden können. Ob in diesem Zusammenhang die Frage der Niederlassungen bereits ihre endgültige Regelung findet, werden vielleicht schon die nächsten Wochen zeigen.

Strang sehr kühl empfangen.

Die Moskauer Presse nimmt von seiner Ankunft keine Notiz.

Moskau, 14. Juni. (Kunstmeldung.) Mittwochsormittag traf der Direktor im Foreign Office, Stranga, in Moskau ein. Er wurde am Bahnhof von einigen Beamten der englischen Botschaft empfangen; von Sonntagsseite hatten sich zwei Vertreter des Außenkommisariats eingefunden. Wie verlautet, sind für heute noch keine Besprechungen vorgesehen.

Die Moskauer Presse nimmt nach wie vor von der Rolle Stranngs keinerlei Notiz. In dieselben politischen Kreisen wird allerdings der getritzte „Gravdo“-Artikel, der noch einmal den inträugänten Standpunkt Moskaus bezüglich der baltischen „Garantien“ vorbrachte, als eine Art Prolog für die Strang bevorstehenden dornenvollen Verhandlungen aufgefaßt. Es herrscht dabei der Eindruck vor, daß die Sowjetregierung sich wohl kaum auf einen Kompromiß in den noch unklarersten Punkten der Vetrooräugnisse einlassen, sondern an harten Rechnungen festhalten wird.

Der spanische Staatschef besucht den Duce.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

na. Berlin, 14. Juni. Die Nachricht, daß der spanische Staatschef, General Franco, Ende September zu einem Staatsbesuch nach Rom kommen wird, wird von der italienischen Presse in großer Aufmachung wiedergegeben. Dieser, als dokumentiert bezeichnete, angestrebte Freundschaft zwischen den beiden Regierungen auf dem Balkan, die im Kampf gegen den Bolschewismus auf den spanischen Schlachtfeldern ihre Feuerprobe bestand, betont denn auch die italienische Presse, daß man die spanisch-italienischen Beziehungen gerabau als Hutsbrüder- schaft bezeichnen müsse. Im gleichen Sinn der herzlichen und engen Freundschaft sind auch die Bepredungen ver- laufen, die der spanische Innenminister Suner, bei seinem Besuch in Italien mit den maßgebenden Stellen, vor allem mit dem Duce selbst und dem kühnen Minister Graf Ciano hatte, und die gestern ihren Abſchluß fanden. Auf der gleichen Linie liegt aber auch der Besuch der spanischen Generale in Deutschland und der Besuch der spanischen

Das Buch als Waffe.

Nationalpreisträger Friedrich Bethge über das tiefste
Erlebnis der Dichterei durch Sudetenland, Böhmen
und Mähren.

Es war eine Idee des Amtes Schrifttum, im Reichsmuseum für Völkeraufklärung und Propaganda, eine Reihe namhafter deutscher Dichter zu einer Fahrt durch das Sudetenland zu entsenden. Der Reichsminister des Innern Dr. Goebbels griff die Idee freudig an und nun ist die erste Dichterfahrt schon zu Ende gegangen. In fünf Tagen führte sie von Aussen über Prag durch die entlegene Sprachinsel Tetsch und fand in Wien mit der Reichstheaterkommission ihren schönsten Abgang. Rund 40 deutsche Dichter, darunter Guido E. Kolbenhefer, Hermann Burte, Curinger, Schumann, Seifge, Josef Behrens-Totenohr, Herbert Kiesel, Heiberg, Paul Balbe, Jakob Schaffner, Karl Hans Strobl, nahmen an dieser erlebnisreichen Fahrt teil und empfingen die tiefsten Eindrücke der Volkstumskraft in diesem so lange und heil umfampften Gebiet. Wir haben den Nationalkomiteepräsidenten Dr. Krieger, den Reichsminister des Innern, den Reichsminister Dr. Goebbels dankte und die Bitte ausgesprochen, daß diese Dichterfahrt alljährlich wiederholt würde, nach dem stärksten Eindruck dieser ersten Dichterfahrt gefragt.

Es wird uns so verführte uns Friedrich Schlegel über-
lich für jeden deutschen Dichter, der an der Jahr teilgenom-
men hat. Das tiefste Erlebnis gewesen sein, einmal aus um
mittelbarer Anjauung die Kraft des um
sein Leben und seinen Gelland fampfen den
Bühnen zu sehen. Und dann, als ich mich dem
heiß - so sagt Schlegel - habe ich auch den Künstler gebeten,
diese Dichterkraften jährlich zu wiederholen und zwar stets
in Genuß, die noch Gefahren für das deutsche Volkstum im
fragen, damit der deutsche Dichter das ringende Volk kennen
lernen kann. Selbst beizutun um diese Bitte, die er annahm.
Ich bin sehr glücklich; es ist mir eine große Freude, daß
das Volkstum gerade bei diesen schöpferischen Deutschen für
ungehörig wichtig. Denn der Dichter weiß, welch einen

London finanziert Bolens Unverschämtheiten.

Oberst Roc führt Kreditverhandlungen in der englischen Hauptstadt. Krise der polnischen Wirtschaft.

wie die durch den halben Kriegszustand in dem die Polen heute ausgeliefert werden, die reichsten Wirtschaften, macht der polnische Regierung sehr viel Kopfzerbrechen. Ihr Organ, der „Kurier Gorny“ kommt nicht umhin, festzustellen, daß auf dem Finanzmarkt — solchen wie sie selbst — die polnische Währung zu bemerken keine Folgen zu haben. Bischof. Die polnische Währung der reichsten Industriemittel verlieren ihn, auf der Lohner Seite nicht disponiert werden, so daß in mehreren bedeutenden Produktionen, umzuwandeln in billigen, die polnische Währung nicht nur in der Lage, sondern auch in der Lage, manche sich nicht nur in der Sammlung von Lebens-

mitte vorzulesen bemerkbar. Jedem auch in der noch
unvollständigen, aber rechtstündigen Rede, die er
papierlos. Endlich lesen die Kurse für Staatspapiere
weiter ganz erheblich sanken. In dieser Richtung
von London, dessen Garantiepolitik Polen in die heutigen
Verhältnisse einbrachte. Die Kurse für Staatspapiere
Finanzminister und Präsident der Bank von Polen, noch
am Dienstag nach der englischen Hauptstadt, um Bes
handlungen über Kriege zu führen. Man wird im
vorliegenden, wohl aber über die Sache, die sich
bevorsteht, das polnische Ministerium vorzeitig in den auszu
breiten würde.

Die Engländer haben durch die ungerathenen Vorfälle in Hildesheim, die sie dem politischen Chauvinismus geben, nicht nur Österreich in eine kritische Lage gebracht, sie haben darüber hinaus, was sehr viel schwerwiegender ist, die Befriedungsmöglichkeit zwischen dem Deutschen Reich und Polen zerstört. Durch die Unternehmungen der Engländer werden die Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Polen möglich gemacht. Welchen Umsturz die Ausrichtungen angenommen haben, zeigt die Denkschrift, die der deutsche Senator Hasbach dem polnischen Ministerpräsidenten überreichte. Allein die Ablehnung der kühneren Übergriffe, unter denen das Deutschnum Reich in Polen zu leben wünscht, ist eine Garantie gegen die 70 Seelenmorde, die in Europa eine solche Unterbindung der Nachrichtenvermittlung nach Deutschland an die deutschsprachige Presse in Polen, veranlaßt man die vollständigen Zeitungen mundtot zu machen und ein Befehl zu werden der Wahrheit zu verhängen. Auch in diesem Zusammenhang die Presse nicht zu schlingen und unter der Kontrolle der Presse für die ungeliebten Diktator Hasbachs veranlaßt, ihm.

Das mannichfaltige politische Geleise kann jedoch an den tatsächlichen Verhältnissen, wie sie in Danzig gegeben sind, nichts ändern. Dort eröffnete göttlich Geleiteter Fortschritt die Gauleisturmwehr mit der Ausstellung „Kunst der Dankbarkeit“. Er wies darauf hin, das alle Kulturwerke des nahen Ostens von Deutschen geschaffen wurden. Er stellte die Gauleisturmwehr unter die Parole: „Danzig ist deutsch, und Danzig will an Deutschland.“

Die machtpolitischen Ziele der Garantie-Politik.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Nr. Berlin, 14. Juni. Der ehemalige englische Marineminister Duff Cooper, bekannt als Kriegsheer erster Klasse, hat sich das Verdienst erworben, die Welt über die tatsächlichen Ziele der englischen Garantien aufzuklären. In seinem Vortrage mit dem Titel „Garanties Guaranteed“ erwiderte er nämlich den England aus solche Staaten garantieren müssen, die diese Garantien, wie zum Beispiel die baltischen Staaten, ablehnten. „Wir garantieren die Grenzen eines Landes nicht aus Liebe zu dessen Einwohnern, sondern wegen unserer eigenen Sicherheit.“ Brutaler und offener kann man die machtpolitischen Ziele der sogenannten „Friedensgarantie“ überhaupt nicht kennzeichnen. Uns sagt Duff Cooper, damit allerdings nichts Neues, aber allem um ihre Neutralität hart bedrohten Staaten wird durch die schöne Offenheit, mit der Duff Cooper behauptet, daß das Schicksal der garantierten Staaten England nur einem interessierten, der englischen Staatspolitik, nahe liegt, eine gewisse politische Klugung gut. Wir können es gerade angesichts solcher Äußerungen verstehen, wenn in England immer wieder der Ruf nach einer Informations-Interimkommission laut

mird, dessen Aufgabe es sein würde, das Ausland über die Ziele der englischen Politik, so wie die englische Regierung diese Ziele durchgeführt gesehen wünscht, aufzuklären. Deren man bei uns in London über die mit getrennt schon besprochenen Angelegenheiten, auch noch in einer Hinsicht ein wenig in England, so wäre es doch auch Aufgabe dieser neuen englischen Stelle, die Wirkung solcher offenen Eingeländnisse, wie sie jetzt Herr Duff Cooper wieder noch sich gab, durch Selbstwichtigungs-meldungen aufzuheben. So weit man bei dieser Gründung auf Deutschland zielt und sich etwa der Forderung hingeben sollte, dem deutschen Volk Gaud in die Augen zu streuen, oder gar einen Gegensatz zwischen dem deutschen Volk und seiner Regierung schaffen zu können, so haben wir getrennt schon betont, daß solche Bemühungen geradezu sich metten und doch das nationalsozialistische Deutschland gegen solche Schritte zu schützen hat. Ich bin daher der Meinung, daß wir auch durch die Abdrift eines englischen Informations-Ministeriums aus der Einfrellungsfront seine Friedensfront, sondern wird werden uns auch weiterhin gestatten, das Kind beim richtigen Namen zu nennen.

denn Gewatter Storch, der sich manchen der wohlgenährten Diabläue das Jahr über zu Gemüte führte, ist nicht da. Übrigens sind die Tiere die besten Schnafenvertilger.

Wiesbaden-Dohheim.

Im Rahmen der Kinderlandspflege der RSB sind jetzt die ersten Ferienkinder hier angekommen, die von Amtsleiter der RSB, Hg. Dohme, herzlich begrüßt wurden. Bei ihren Willgeleuten, die die Freizeiten zur Verfügung stellen, fanden die Kinder eine gastfreundliche Aufnahme und es wird den Kleinen, die aus Großstädten des Ruhrgebietes kommen, "fidelis" während der vier Wochen Aufenthalt hier gut gefallen. Vor allem aber werden sie sich in unserer gelinden Rhein- und Taunusluft gut erholen.

Weiterprüfung. Im Dachdeckerhandwerk bestand Friedrich Menges die Meisterprüfung.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Im Kampf gegen die Stachelpflanze. Die Straße von der Seidenmühle ins Goldsteinthal hat eine neue Tierbede erhalten. Dies dürfte insbesondere die Besucher des schönen Goldsteinthals begünstigen, dort doch damit die immer als lästig empfundene Stachelpflanze beim Durchwandern des Tales auf. Zur Zeit ist man damit beschäftigt, die Kreuzbergstraße ebenfalls neu herzurichten.

Von der H. Die Mannschaft der hiesigen H. Gefolgschaft, die bei den Reichssportwettkämpfen die höchste Punktzahl des Bannes 90 erreichte, ist eifrig dabei, sich auf das Bannsportfest am kommenden Sonntag vorzubereiten, um endgültig die Bannmeisterchaft zu erringen.

Wiesbaden-Erbenheim.

Geflügelzuchtverein. Im Goldhaus "Zum Engel" hielt der Geflügelzuchtverein eine Versammlung ab. Vorsitzender Seiner sprach über zweijährige Stallbauten unter Berücksichtigung der hierfür zu gewährenden finanziellen Beihilfen. Weiter wurde die Beringung der Tiere besprochen, die insbesondere beim Wirtschaftsgelügel eine bessere Kontrolle der Rentabilität ermöglicht. Abschließend wies der Redner auf die Kreisausstellung im Herbst hin und forderte auf, insbesondere auch Stämme auszustellen.

Neues aus aller Welt.

Furchsbares Brandunglück durch Kindeshand.

Dreijähriger Junge verbrannt.

Vanden (Dittmarschen), 14. Juni. (Rundmeldung.) Die beiden fünf- und dreijährigen Jungen eines Bauern im Vanden Koos spielten mit Streichhölzern auf dem Boden eines in der Nähe des Wohnhauses gelegenen Scheunens. Dabei geriet das dort lagernde Ben in Brand und verursachte den Brand. Während es dem älteren Jungen gelang, sich in Sicherheit zu bringen, fand man die verkohlte Leiche des jüngeren Bruders auf dem Boden des niederabgebrannten Scheunens.

Grubenunglück auf Zeche „Erin“.

Sechs Tote.

Goldrop-Kauzel, 13. Juni. Auf der Zeche „Erin“ in Goldrop-Kauzel sind am Montagabend in der zweiten weltlichen Abteilung im Flöz „Dibben“ durch Zuckungsgehen eines Strebtieles von etwa 30 Meter ein Steiger und fünf Bergknappen verunglückt worden. Die Verunglückten konnten nur noch tot geborgen werden.

Frankösisches Militärflugzeug abgekratzt. Im Alteschtritz ist am Montag ein französisches Militärflugzeug abgekratzt. Ein Mann der Besatzung war sofort tot, ein zweiter wurde verletzt. Die übrigen Insassen blieben unverletzt. Das Flugzeug gehörte zum Luftstützpunkt Bordeaux und hatte sich mit Sprengabwürfen auf Bombenabwürfen mit Sprengabwürfen ausgetücht.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Mittwoch, 14. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 15. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 16. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 17. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 18. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 19. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 20. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 21. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 22. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 23. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 24. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 25. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 26. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 27. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 28. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 29. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 30. Juni, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 1. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 2. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 3. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 4. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 5. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 6. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 7. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 8. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 9. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 10. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 11. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 12. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 13. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 14. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 15. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 16. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 17. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 18. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 19. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 20. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 21. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 22. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 23. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 24. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 25. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 26. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 27. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 28. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 29. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 30. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 31. Juli, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 1. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 2. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 3. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 4. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 5. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 6. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 7. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 8. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 9. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 10. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 11. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 12. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 13. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 14. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 15. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 16. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 17. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 18. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 19. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 20. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 21. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 22. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 23. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 24. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 25. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 26. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 27. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 28. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 29. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 30. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 31. August, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 1. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 2. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 3. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 4. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 5. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 6. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 7. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 8. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 9. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 10. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 11. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 12. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 13. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 14. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 15. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 16. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 17. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 18. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 19. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 20. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 21. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 22. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 23. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 24. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 25. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 26. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 27. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 28. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 29. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 30. September, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 1. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 2. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 3. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 4. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 5. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 6. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 7. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 8. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 9. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 10. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 11. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 12. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 13. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 14. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 15. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 16. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 17. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 18. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 19. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 20. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 21. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 22. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 23. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 24. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 25. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 26. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 27. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 28. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 29. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 30. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 31. Oktober, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 1. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 2. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 3. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 4. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 5. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 6. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 7. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 8. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 9. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 10. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 11. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 12. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 13. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 14. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 15. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 16. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 17. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 18. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 19. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 20. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 21. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 22. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 23. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 24. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 25. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 26. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 27. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 28. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 29. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 30. November, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 1. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 2. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 3. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 4. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 5. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 6. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 7. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 8. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 9. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 10. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 11. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 12. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 13. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 14. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 15. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 16. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 17. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 18. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 19. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 20. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 21. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 22. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 23. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 24. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 25. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 26. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 27. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 28. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 29. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 30. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 31. Dezember, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 1. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 2. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 3. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 4. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 5. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 6. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 7. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 8. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 9. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 10. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 11. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 12. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 13. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 14. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 15. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 16. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 17. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 18. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 19. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 20. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 21. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 22. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 23. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 24. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 25. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 26. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 27. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 28. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 29. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 30. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 31. Januar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 1. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 2. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 3. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 4. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 5. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 6. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 7. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 8. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 9. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 10. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 11. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 12. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 13. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 14. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 15. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 16. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 17. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 18. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 19. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 20. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 21. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 22. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 23. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 24. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 25. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 26. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 27. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 28. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 29. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 30. Februar, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 1. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 2. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 3. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 4. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 5. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 6. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 7. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 8. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 9. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Montag, 10. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Dienstag, 11. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Mittwoch, 12. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Donnerstag, 13. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Freitag, 14. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Samstag, 15. März, 19.30–22.00 Uhr: Die heilige Flamme. St. R. D. 35. — Sonntag, 16. März, 19.30–22.00 Uhr

Die Geschichte eines Unbekannten

Tatsachenbericht von Karl Friedrich Börde

57. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

[illegible]

Mitte September hatte das Bataillon den höchsten Berg im nördlichen Taza erreicht. Man fand auf dem Berg Gulten, in einer Höhe von 2000 Meter. Raabts wurde es mittelfalt. Etwa fünf Kilometer von ihnen entfernt befand sich ein Bataillon von Senegaleseern, und zwar ein Bataillon 344, wie er nach der auf den Karten verzeichneten Höhenzahl genannt wurde. Man konnte in der kleinen, afrikanischen Stadt, die sich auf dem Berg befand, sterben.

Eines Nachts gaben die Senegalenser Notsignale. Am Morgen beobachtete man, wie sie zurückgedrängt wurden. Die Leute von Runges Schtaffeln verfolgten den Gang der Dinge. Einmal am Tag, um die Mittagszeit, kamen sie auf den Damp und waren verloren. Eine Stunde darauf waren Runges Kompanie und eine zweite schon unter. Heute, nun sie in Untergraben

Die beiden Komponenten lagen tief, auf dem nassen Steinboden aneinander. Während die RG-Schalen, teils auf dem Rücken, teils auf dem Bauch liegend, feuerten, baute Rungel langsam eine Mauer vor ihnen auf, zu der ihm die Kugeln der Kameraden noch hinten die Steine schubten. Nach zwei Stunden war die Mauer einen guten Meter hoch, und man konnte sich wieder bewegen.

Die Kadi mit „Das Kriegsgeheul der Kahlen erschallte und verhallte. Sie fanden an der Mauer die Leichen der Gefallenen zerstreut. Die einen Graben hatten, die anderen nicht. Die Glieder waren ausgebleicht. Jeder hatte seine eigene Gigarette im Mund, um den Hunger zu unterdrücken, und eine Decke über den Kopf, damit der Feind den Leichnam nicht laßt. Bläulich lag einer auf dem Rücken, ein anderer auf dem Bauch. Ein dritter war durch einen Granatwurf mitten in die Höhe geworfen, die Hände vor dem Gesicht. In der nächsten Schlucht war er wieder auf, lächelte sich in beiden Armen. Blut floß ihm noch der Stirn. Er sprach unverständliches Wort. In drei Handen lie hinter der Mauer waren Granaten und schollten mit Karabinern. Hinter ihnen lagen die Vermundeten. Die ganze Belichtung bis zum

[illegible][illegible]

Es dauerte vierzehn Tage, ehe sie aus dieser Stellung abgeholt wurden. Dann haben sie ihre Rachtgelder wie ein Ameisenhaufen den Berg hinaufgetragen. Sie lebten auf ihren alten Sob Sultan zurück. Stedenundachtzig Mann hätten sie verloren. Anges Rucktehr wurde ein kleiner Triumphzug. Am fünfsachten Tage konnte er sich mentalen walden und obgleich sie nicht in Ruhe gekommen waren, sondern nur zurück in ihre alte Stellung, war ihnen doch allen zumute als wären sie in ihre Heimat wiedergekehrt.

Runge erfüllte sofort ein Versprechen, das er seinen Leuten am ersten Morgen gegeben hatte. Er schickte einen Mann mit seiner Monatslohnung nach hinten ins nächste Lager und ließ ihn einlaufen, was er zu trinken und zu essen fand. Es war nicht das erste Mal, das er seinen Sold als Belohnung aussetzte hatte.

Unter einem Doppelsitz bränthalte ich
gelange aus der bloßen Erde, hinter mich liegenden Platte
aus dem fernen Osten, die er mir brachte, eine paar Schritte
zu den frühen Ziel der Bernese. Er hatte ziemlich
getrunken, fühlte sich müde und legte sich an der Mauer
nieder. Glücklich und ohne jeden Wunsch, Er sollte keine
Namen rufen, aber antwortete nicht.

Silves war hinter seiner Kugel am 16. Juni 18. September
dem Leben nach, er konnte nur noch dem Tode zu
dem Leben, da ihn das rasch erfüllte. Er genoss das einzi-
gartige Glückswunder des Soldaten, das aus der Über-
legenheit entspringt, welche die Lebensverachtung verleiht
und dem die Geltung unter den alleinigen Kameraden
mehr bedeutet als alle Güter der Welt. In ihrer Wüste

Um vier Uhr sollte er die Posten kontrollieren. Man fand ihn schlafend. Ein anderer tat für ihn Dienst.

Sie wieder nicht aus den Klüften gekommen, teils weil die
 Nacht zu Nacht, teils weil sie in handiger Warme
 bereit zu sein, ein Glück wenigstens, das sie jetzt in
 Selten leben konnten, und nicht mehr Tag und Nacht unter
 freiem Himmel liegen. Die Rollenbedeckung — das ist kein
 Unglück, wenn es klar ist, kann ihnen der Feind, der jen-
 seits auf noch höheren Bergen steht, in ihren Felsen hinein-

Im Tag herrscht Ruhe. Bei Nacht wagt sich der Feind nicht über die nackten Bergwände heran. Die Wachen stehen an der Mauer. Im Tal hallen vereinzelt Schüsse, die nichts zu bedeuten haben. Der Rest der Besatzung schläft. Doch mit Einbruch der Dunkelheit . . .

Wirtsch

Weinversteigerung.

[illegible]

Aus der rhein-mainischen Wirtschaft

Die Neue Sangesellshaft Wank u. Freitag AG Frankfurt a. M., hat in 1938 ihren Umsatz weiter gesteigert. Im September 1938 wurde in Ping (Donau) eine Niederlassung gegründet. Die Gesellschaft führt in der Hauptsache Angenerleichte in Beton und Eisenbeton aus. Die angesehene Gesellschaft haben befriedigend gearbeitet. Der Reingewinn konnte zu 458 280 RM. auf 778 500 RM. erhöht werden. Die Dividende zu 8 auf 9 Prozent. Auch für 1939 wird ein befriedigendes Ergebnis

Die H. der Philipp Holzmann AG., Frankfurt a. M. genehmigte die Dividende von 10 (f. 3. 8) Prozent. Im laufenden Geschäftsjahr ist eine weitere Erhöhung des Auftrags bestandes zu verzeichnen. Die Bauleistung konnte durch verstärkte Maschineneinsatz und Rationalisierung wesentlich gesteigert werden. Für 1909 wird wieder ein befriedigendes Ergebnis erwartet.

Bei der Bauparlasse Mainz A. G., Mainz, wurde für 1908 wieder 8 Prozent Dividende gewährt. Es wird ein Reingewinn von 28.161 RM. (f. 3. 3741) ausgemittelt.

Der Abgang der Chemischen Fabrik Hirschheim vom Dr. v. Korbinger L. S. Hirschheim a. H. für 1928 ist richtet von einer wiederum günstigen Umkehrumstellung, die sich in den ersten Monaten 1929 fortsetzte. Bei 0,637 (0,40) Mill. RM. Bruttoerlös und andererseits 0,610 (0,025) Mill. RM. Abreibungen wurde wiederum ein erhebliches Überschussausmittel erzielt und der ersetzte Gewinn von 3.583 (221) RM. auf neu

Die Sektelfabrik Ewald & Co. H. G. Rüdesheim (Fabrikanten), berichtet, daß sich die Tätigkeit der Gesellschaft infolge Vergrößerung der Herstellung und des Betriebes der Ewald-Werken auf Verwaltungsarbeiten beschränkte. Bei rd. 16.200 (12.700) RM. Einnahmen und Einnahmen und 14.400 (23.800) RM. außerordentlichen Zuwendungen sowie andererseits 5000 RM. Wagnisbeiträgen (i. V. 11.600 RM.) ist die Erlösrechnung ausgefallen, die 108.000 RM. Verlustortrag werden weiter an neue Rechnung übernommen.

Spiegel der Wirtschaft

Bei der Deutschen Bank. — Wie es sich schon aus dem Titel ergibt, handelt es sich um eine Zusammenfassung der wichtigsten statistischen Angaben über die deutsche Wirtschaft im Jahre 1933. Die Zusammenfassung ist in drei Teile gegliedert: I. Die deutsche Wirtschaft im Jahre 1933. II. Die deutsche Wirtschaft im Jahre 1932. III. Die deutsche Wirtschaft im Jahre 1931. Der erste Teil ist der wichtigste und enthält die wichtigsten statistischen Angaben über die deutsche Wirtschaft im Jahre 1933. Der zweite Teil enthält die wichtigsten statistischen Angaben über die deutsche Wirtschaft im Jahre 1932. Der dritte Teil enthält die wichtigsten statistischen Angaben über die deutsche Wirtschaft im Jahre 1931.

(Zweiter Frankfurter Kurs
in Sennhafer der 1918)

Den 7. Juni 1939, wie in der Vermode, auf 100,9 (1913 = 100).
Die gleichgelebenden Kennziffern der Hauptgruppen laufen
Gratstoffe 197,8, Kolonialwaren 241, industrielle Rohstoffe und
Halbwaren 94,2 und industrielle Fertigkeiten 128,8.

Kursbericht

[illegible]

Berliner Börse		12. 6. 1912		12. 6. 1912	
AGB-Stammakt	114	114,25	Feldmähke	102,28	103
Anglo-Bank	114	109,28	Gefährd	102,28	103,28
Bayer. Motoren-W.	134		Hausen	120	
F. Berger Tiefbau	105,50	104,88	Hensch	102,10	102
Chem. Fabrik	114		Kaiser-Werke	117,78	118,50
Chem. Hoesen	114,25	114	Niederrath	102,50	
Chem. Hoesen	134	134,50	Oreusden & Kopp	99,25	99,37
Com. u. Pri.-Bank	108,10	114	Rothemann	102,28	
Deutsche Bank	111,50	111,50	Sachsenwerk	137,75	134
De. Cent. Gen.	110,75	110,63	Schiffahrt	130	128,50
De. Cred. Ind.	128,37		Schiffahrt u. Gen.	121,58	121,25
De. Elektrizität	147,28		Schacht & Co.	178	178,75
De. Reichsbank	80,88	122,25	Siemens & Halske	100,50	100,75
Deutsche Wägen	105,50	148,25	Stollberg Jäger	76	
Deuts. Valze-W.	102,25		Vogel	101,93	102
Dresdner Bank	103,25	105,50	Vogel Tot-Death	152	154,50
Eintracht Braun	132,50	156	Wasserkellerchen		

		12. Juni 1930	13. Juni 1930
		Geld	Baus
Belgien	100 Belgas	42.40	42.48
Dänemark	100 Kronen	52.07	52.17
England	1 Sterling	11.66	11.70
Frankreich	100 Franken	121.58	121.63
Japan	100 Yen	132.58	132.59
Italien	100 Lire	13.09	13.11
Niederlande	100 Gulden	0.6860	0.6863
Portugal	100 Escudos	8.7076	8.7078
Spanien	100 Pes.	16.093	16.028
Schweden	100 Kronen	56.71	56.82
Schweiz	100 Franken	60.04	60.16
Schweden	100 Kr.	56.12	56.26
USA	100 Dollars	8.521	8.539
Ver. St. v. America	1 Dollar	2.491	2.495

DEUTSCHLAND - FAHRT 1939

WALHALLA THEATER
FILM UND VARIETE

SCOTLAND YARD



auf falscher Spur

Ein Film - -
spannend und aufregend,
wie der beste Kriminalroman

REGIE: LOUIS KING

Dazu:

Die Spielhölle von Wyoming
Ein spannender Film aus dem wilden Westen

BUHNE:
Bobby Reuss & Co.
Kulturfilm: „Wenn Tierfänger angeln...“
Beide Filme in deutscher Sprache

Heute Erstaufführung!

Die große Original-Wiener-Revue

Venus auf Reisen

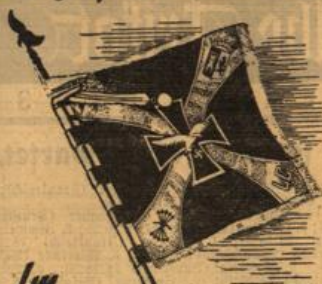
der beispiellose Erfolg in Berlin, Essen, Breslau,
Leipzig, Hamburg, Hannover, Nürnberg usw.
ab 16. Juni zum 1. Male in Wiesbaden!

Wie wäre es mit einem „Freizeit-Anzug?“

Ein Anzug, den Sie dann tragen sollten,
wenn Sie Berufsorgen, den atmen Alltag
und Wettkämpfe ablegen wollen. Wir
geben hier dem Sportanzug das Wort, der
längst nicht mehr der Anzug ist, der nur
beim Sport getragen wird. Dabei
geht es um Kombinationen den getrennten
Kausi von Hose oder Jacke.
Kommen Sie recht bald zu

Moden-Frey

Gut aber nicht teuer!
Neugasse — Ellenbogengasse
man wird dort immer gut bedient.

In großer Vorbereitung!

Im
Kampf gegen den Weltfeind

Deutsche Freiwillige in Spanien

Ein dokumentarischer
Großfilm der Ufa von
Professor Karl Ritter

Festliche Premiere
Freitag, 16. Juni 1939

UFA-PALAST

Kirchgasse 19, 1
Ruf 25676
Anzahl, Hausungung
Lampen-Bernstorf
fertigt jeder Art
Lampenschirme an,
hat enorme Auswahl
ebenso in apart. Be-
leuchtungskörpern.

Miet-Pianos
SCHMITZ
Rheinstraße 52
gegenüber
Landesbibliothek

Bestecke
ab Fabrik
90 g Silberauflage
z. B. 72 Teile
105.- RM.
Bessere Verzierung
Gratifikation
A. Pasch & Co.
Solingen 59

Ein „Kleine Anzeile“
im
Wiesbadener Tagblatt
schafft Arbeit
und Verdienst

SCALA

Heute u. morgen 8.15 Uhr
unwiderruflich
letzte Tage

des Gastspiels von B. Ingerl's

Tegernseer**Bauern-Theater**

in dem lustigen Volksstück:

Alter schützt vor Liebe nicht

Musik-Einlage! Jodler!

Heute 4 Uhr: Hausfrauen-Nachmittag

Kleine Preise: -40, -90

Harmonikas Sonder-

Angebot

Eine Partie wenig gespielte

Hohner, alle gangbare Modelle,

Cantilla, Galotta

und and. Marken

werden zu billigen

Preisen abgegeben

Telefon 33263

Samstag, 17. Juni, 19.30 Uhr

ab Biebrich (vor dem Schloß)

Rheinisch-fröhliche**Sonder-Schiffsfahrt**

mit Abendessen im Spargelgebiet

Freiweilheim

(1 Pfd. Spargel 1. Qualität, mit

Schinken oder Schnitzel)

Fahrpr. einschl. Essen nur **2.75 Mk**

Pers.-Schiffahrt Gg. L. Franz

Mainz-Kostheim

Kartenverkauf in Wiesbaden:

Reisebüro Rodschinka sen.

Luisenstraße 16 - Tel. 22040

Meldesloß 16. Juni um 16 Uhr

Werdet Mitglied der NSV.

Fort mit grauen Haaren

Durch einfaches Einreiben mit „Laurata“ erhalten Sie ihre Jugend-
farbe und -frische wieder. Vorzüglich. Haarpflegemittel, auch gegen
Schuppen und Haarausfall, garantiert unumstößlich. Gibt keine Flecken
und Rötungen. „Laurata“ wurde mit gold. Medaille ausgezeichnet.
Originalflasche 4.90 RM., halbe Fl. 2.70 RM., Porto extra. Zu beziehen
durch **Riese-Drug. u. Parfümerie Hans Hellmann**, Stuttgart, 5/7, Dro-
g. Fr. Koehler, Langgasse 33 und Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Schwerhörige!

Wer Wert auf feinstes und klarstes Hören ohne Nebengeräusche legt, darf
nicht versäumen bei dem Sachverständigen d. Deutschen Otophone Comp.
Berlin-Weißensee, Lehderstr. 24/5 den neuen unscheinbar im Ohr zu tra-
genden Feinhörer zu probieren. Auch Knochenleiter zum Hören ohne Ohr.
Niedriger Preis, Teilzahlung. — Unverbindliche Vorführung: Freitag, den
16. Juni, von 10—6 Uhr im Hotel Grüner Wald, Wiesbaden.

Sitzt Ihre Hose ohne Gürtel?

Erst dann sitzt sie
nämlich richtig! Ge-
rade jetzt, da man
gern einmal den
Sakko ablegt,
kommt's drauf an.
Sie müßten einmal
unsere Hosen pro-
bieren! Ihre helle
Freude würden Sie
an dem tadellosen
Bundschnitt, den
tiefengelegten Bü-
gelfalten und der
guten Paßform
haben.



Darum kommen Sie stets zuerst zu uns,
denn Stadt und Land kauft bei

Settlage

Wiesbaden Kirchgasse

Das große Spezialhaus
für gute Herren- und Knabenkleidung
Hüte und Wäsche

Nur noch heute und morgen
der große Spitzenfilm mit

Lil Dagover • Peter Petersen
Albrecht Schoenhals

Maja zwischen zwei Ehen

nach dem gleichnamigen Roman der
„Berliner Illustrierten“

Maria Koppenhöfer, Hilde Körber, E. v. Winter-
stein, dem kleinen Peter Dann, Fritz Staudte

Apollo und Capitol

Moritzstraße 6 Telefon 22266 • Am Kurhaus

This is a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint horizontal lines and minor discoloration or foxing, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

10

This is a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge shows the binding of the book.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding, with visible stitching or staples. There is no text or other markings on the page.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

18

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding, with visible stitching or staples. The overall tone is warm and slightly yellowed.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

10

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

5

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

3

1

An Privat
Doppel Super 6,
leht. Mod., 4 Hfr.
Kubikmeter
mit Ferntherm.
Rebelllampe, leht.
auf gepfl. (neu-
wert. Fahrseu)
15 000 km, leht. a.
neut. Ansch. u.
N. 130 c. 7. Bl.

Kauf Sie bei Reichert,
Frankenstr. 9

R

Möbel-Reichert
Frankenstr. 9
und Bahnhofstr. 17

Nur noch 2 Tage! Mittwoch — Donnerstag
außergewöhnlich ermäßigte Preise
umzugshalber für antiquarische Bücher

Herm. Schellenberg'sche Buchhandlung
Rheinstraße 49

